

**Stadtverwaltung
Rathausplatz 1
78166 Donaueschingen**

Antrag zur lokalen Unterstützung des Gastgewerbes in Donaueschingen und seinen Teilorten

Donaueschingen, den 05.05.2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Corona-Pandemie trifft das Gastgewerbe besonders schwer, weil die Branche vor allem durch kleine und mittelständische Betriebe geprägt ist, deren Kapitalausstattung in der Regel sehr gering ist und so unmittelbar in erhebliche wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten. Die bisher beschlossenen staatlichen Unterstützungsmaßnahmen sind deshalb sehr hilfreich, werden aber nicht ausreichen, die verlorenen Umsätze auszugleichen. Gerade unser lokales Gastgewerbe übt nicht nur eine große Anziehungskraft für unsere Gäste von außerhalb aus, sondern trägt ganz erheblich zum „Wohlfühlen“ der Donaueschinger Bürgerinnen und Bürger bei.

Wir begrüßen ausdrücklich die bereits umgesetzte Unterstützung der Verwaltung bei der Vermarktung des örtlichen „Lieferservice Donaueschingen“, der Initiative „Südbaar Handelt“ sowie der „Nachbarschaftshilfe“. Wir bedanken uns insbesondere bei Andreas Haller und seinem Team, die durch persönlichen Einsatz reaktionsschnell in Zusammenarbeit mit den lokalen Partnern etwas Tolles auf die Beine gestellt haben. Unsere Bürgerinnen und Bürger nehmen die Angebote gerne war und wir wünschen uns, dass diese Initiativen auch nach überstandener Corona-Pandemie

weitergeführt und auf den zur Verfügung stehenden Kommunikationskanälen gebündelt werden.

Wie es scheint gibt es endlich die lange ersehnte Öffnungs-Perspektive für das Gastgewerbe in Donaueschingen und seinen Teilorten. Um unseren betroffenen Betrieben den „Re-Start“ zu erleichtern, beantragt die FDP/FW-Fraktion folgende Punkte rechtlich und finanziell zu prüfen und zeitlich befristet bis zum 31.12.2021 umzusetzen:

- **Größere Flächen für die Außen-Gastronomie ermöglichen**
- **Verzicht auf die Gebühren für bewirtschaftete Außenflächen**
- **Erleichterung für Sperrzeitenverkürzungen und Befreiung von den damit verbundenen Gebühren**
- **Kurzfristige Aussetzung der Kurtaxe**

Darüber hinaus bitten wir die Verwaltung, insbesondere Sie Herr Oberbürgermeister, Ihre Funktion und Ihr Netzwerk zu nutzen, um die starke Betroffenheit des Gastgewerbes deutlich zu machen. Wenn der Zeitpunkt der Wiedereröffnung gekommen ist, bitten wir ordnungsrechtlich mit Augenmaß und im Dialog mit den Betrieben zu agieren. Um möglichst breite Akzeptanz der auch künftig unvermeidbaren und noch länger geltenden Regeln zu erhalten, ist es notwendig, dass es neben der landesweiten Verordnung keine kommunalen Verschärfungen gibt.

Mit freundlichen Grüßen



FDP/FW-Fraktion
Niko Reith
Stellv. Fraktionsvorsitzender